

Zur unmittelbaren Veröffentlichung

Kontakte:

Finanzpresse

Ned Mavrommatis
Chief Financial Officer
ned@id-systems.com

Fachpresse

Greg Smith
VP Marketing
gsmith@id-systems.com

Tel.: 001-201-996-9000; Fax: 001-201-996-9144

Audi erweitert den Einsatz von PowerFleet™, I. D. Systems funkbasiertem Staplerflottenmanagementsystem

Hackensack, NJ, 1 März 2010—I.D. Systems, Inc. (Nasdaq: IDSY), ein führender Hersteller von funkbasierten Flottenmanagementsystemen hat heute bekannt gegeben, dass er weitere Aufträge der Audi AG erhalten hat, um noch weitere Flurförderzeuge im Werk Ingolstadt mit PowerFleet™, dem Flottenmanagementsystem von I.D. Systems, auszustatten.

Im Rahmen dieser Erweiterung realisiert I.D. Systems auch eine Anbindung zwischen Audis SAP-basierten Personalverwaltung an die PowerFleet-Datenbank, so dass die Zugangsberechtigungen automatisch mit den in SAP hinterlegten Führerscheindaten abgeglichen werden.

Der Audi-Konzern, einer der weltweit führenden Hersteller von Premium-Automobilen mit den Marken Audi und Lamborghini, gehört zur Volkswagen AG, Europas größtem Automobilhersteller. 2008 hat Audi mehr als eine Million Autos verkauft und erreichte einen Umsatz von € 34,2 Mrd. erwirtschaftet. Das Vorsteuerergebnis lag bei rund € 3,2 Milliarden. Der Volkswagen-Konzern verkaufte 2009 rund 6,3 Mio. Fahrzeuge—ein neuer Rekord.

Die Aufträge gehen auf eine 2009 abgeschlossene Rahmenvereinbarung zurück, die Audi und Volkswagen die Möglichkeit bietet, PowerFleet in ihren Werken einzuführen.

Funkbasierte Flottenmanagementsystem helfen, die Produktivität innerhalb der Lieferkette zu erhöhen. Dies wird erreicht, in dem den Fahrern Verantwortung für die von ihnen genutzten Fahrzeuge übertragen wird. Es wird sichergestellt, dass sich das Equipment zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Platz befindet, der Materialfluss wird rationalisiert und es werden wertvolle Kennzahlen hinsichtlich des Fahrzeugeinsatzes und der Auslastung gewonnen. Ein Staplerflottenmanagementsystem senkt die Instandhaltungskosten, da Nutzungsdaten und Fahrzeugdefekte automatisch weitergeleitet werden. Wartungsintervalle werden auf Basis der tatsächlichen Fahrzeugnutzung festgelegt und nicht aufgrund willkürlich gewählter Zeitabstände oder manueller Aufzeichnungen; Verschleißteile werden ökonomisch sinnvoll getauscht. Außerdem wird mit einem Staplermanagementsystem die Sicherheit und der Werksschutz entscheidend verbessert, da gewährleistet ist, dass Fahrzeuge nur von autorisierten, entsprechend geschultem Personal bewegt und Prüfpflichten durchgesetzt werden können. Gewaltschadeneignisse werden registriert und aufgezeichnet.

„Wir freuen uns, dass Audi den Einsatz unseres Flottenmanagementsystems erweitert hat und dass wir eine Einbindung der SAP-Anwendung in unser PowerFleet-System erarbeiten konnten,“ sagt Peter Fausel, Executive Vice President Sales von I.D. Systems. „Wir werten diese weiteren Bestellung als Bestätigung, dass Audi mit PowerFleet seine Flurförderzeugflotte sicherer, kostengünstiger und produktiver betreiben kann.“

Über I.D. Systems:

I.D. Systems ist ein führender Anbieter funkbasierter Lösungen für das Management von hochwertigen Unternehmensgütern, z. B. Flurförderzeugen wie Gabelstaplern, Bodendienstgeräten im Flughafenumfeld und Mietwagen. Die Firmenzentrale befindet sich in Hackensack im US-Bundesstaat New Jersey, es gibt Niederlassungen in Düsseldorf, Deutschland, und in Großbritannien. Die patentierte Technologie nutzt Radio Frequency Identification (RFID) zur Kontrolle, Nachverfolgung, Beobachtung und Analyse dieser Unternehmensgüter. Weitere Informationen erhalten Sie auf www.id-systems.com.

“Safe Harbor”-Erklärung:

Diese Pressemitteilung enthält in die Zukunft weisende Aussagen, die entsprechend der “Safe-Harbor”-Bestimmungen des Private Securities Litigation Reform Act der USA aus dem Jahre 1995 getätigt werden, wie z. B. die Vorhersage der Finanzdaten für das Jahr 2008 ebenso wie Aussagen über zusätzliche Kunden und Ergebnisse. In die Zukunft weisende Aussagen sind Aussagen, die sich auf Annahmen, Pläne, Zielsetzungen, Ziele, Erwartungen, Schätzungen, Absichten und zukünftige Leistungen des Unternehmens beziehen und die bekannte und unbekannt Risiken beinhalten, Unsicherheiten und andere Faktoren, die sich der Kontrolle des Unternehmens entziehen. Dies kann dazu führen, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge grundlegend von den Ergebnissen, Leistungen und Erfolgen unterscheiden, die in den in die Zukunft weisenden Aussagen beschrieben werden. Alle Aussagen, bei denen es sich nicht um historische Fakten handelt, können in die Zukunft weisende Aussagen sein. Diese in die Zukunft weisenden Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten einschließlich, aber nicht begrenzt auf, zukünftiger ökonomischer und geschäftlicher Rahmenbedingungen, den Verlust von Großkunden oder der Reduzierung von Bestellgrößen der Kunden, ein Einbrechen des Absatzmarktes für die Produkte der Firma, die Unfähigkeit, das geistige Eigentum der Firma zu schützen, die Unfähigkeit, das Firmenwachstum zu erzielen, Konkurrenz von verschiedenen lokalen, regionalen, nationalen oder anderen Anbietern von funkbasierten Lösungen und anderer Risiken, die den regelmäßig an die Securities & Exchange Commission der USA eingereichten Unterlagen zu entnehmen sind, insbesondere dem Formular 10-K des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2008. Diese Risiken können bewirken, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von jeglichen, in die Zukunft weisenden Aussagen, abweichen die von oder im Namen des Unternehmens getätigt werden. Das Unternehmen ist nicht verpflichtet, die Informationen, die in dieser Pressemitteilung enthalten sind, zu aktualisieren.

#